



27.06.2025, 19:00 Uhr, Gasthaus Lanz

Teilnehmer: 45 Mitglieder laut Anwesenheitsliste

Agenda:

1 Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorstand

Die Generalversammlung wurde um 19:14 Uhr durch Präsident Daniel Hartl in Form der Begrüßung der anwesenden Mitglieder eröffnet. Ein besonderer Gruß galt dem ersten Bürgermeister Hermann Duschl, unseren Pressevertreter und Ehrenpräsidenten des FCO Norbert Pree und unserer Fahnenmutter Dani mit Fahnenjunker Patrick. Der Präsident stellte fest, dass wieder eine fantastische Faschingsaison hinter uns liegt und hieß alle zu dieser besonderen Generalversammlung willkommen.

Nach einer Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder wurde die Tagesordnung verlesen. Des Weiteren wurde die Beschlussfähigkeit der Versammlung und die satzungs- und fristgemäße Einladung festgestellt.

2 Bericht der Schriftführerin

Das Protokoll der letzten Generalversammlung aus 2024 wurde durch die erste Schriftführerin Verena Jellbauer verlesen. Zum Zeitpunkt der Generalversammlung 2025 zählt der Verein 312 Mitglieder. Zwischen der GV 2024 und der GV 2025 sind 17 Eintritte und 12 Austritte zu verbuchen. Die „Austritte“ sind allerdings hauptsächlich technischer Natur, also Mitglieder, die nie einen Beitrag bezahlt haben und mittlerweile auch nicht mehr in der FGU dabei sind, wurden aussortiert und die Listen bereinigt. Somit zählt der Verein nun 207 aktive Mitglieder, passiv und fördernde Mitglieder sind es 105.

3 Bericht des Vorstands

Der Präsident knüpfte auch gleich an die Mitgliederzahl an und zeigte mittels eines Diagramms die Mitgliederentwicklung über die letzten Jahre, die stetig stieg. Anschließend ging Daniel auf die Wünsche und Anträge der letzten Generalversammlung ein. Daniela Bumberger hatte den Antrag, dass unsere Prinzengarde beim LVO-Gardetreffen teilnimmt. Dies wurde in der vergangenen Saison dann auch direkt umgesetzt und war eines der Highlights. Ausrichter waren die Faschingsfreunde aus Ruhstorf, die mit einer sehr professionellen Organisation für eine sehr gelungene Veranstaltung sorgten. Der Präsident gebührte nochmal Respekt, was die Mädels der Prinzengarde hier gezeigt haben und für den Mut auf so einer großen Bühne ihr Bestes zu zeigen. Das nächste Mal ist das LVO-Gardetreffen am 01.02., der Präsident bat die anwesenden Vereinsmitglieder, sich den Termin dick im Kalender zu markieren und auf Tipp der letztjährig dabei gewesen – den nächsten Tag freizunehmen. Ausrichter ist diesmal die FG Büchlberg. Anschließend gab der Präse einen Rückblick auf die Highlights der vergangenen Saison. Dies waren als externe Veranstaltungen das Patenbitten mit der FG Wildenranna. Nicht nur, dass sich im Nachhinein zeigte, dass die FGU mit den Richtigen eine Patenschaft eingegangen ist, war es auch sonst alles in allem ein sehr schöner Abend mit den Faschingsfreunden. Dieser bleibt auch Daniel persönlich sehr lange in Erinnerung, da er jetzt auch behaupten kann, dass er mal Faschingsprinzessin war. Interne Veranstaltungen außerhalb Faschings waren die Gardeausflüge, die selbstständig durch die Garden organisiert wurden, der FGU-Ausflug Leoben in der Steiermark, inkl. Fahnenmutterbitten, auf welche wir ebenfalls sehr stolz sind. Für die Organisation des Vereinsausflugs bedankte sich der Präsident nochmals bei Catl und Caro. Des Weiteren besuchten wir noch das Volksfest des Trachtenvereins inkl. Ersteinsatz unserer Fahne mit eigener Vorstellung dazu.



27.06.2025, 19:00 Uhr, Gasthaus Lanz

Und zu guter Letzt die Arche-Fahrt, die sich jetzt fest im Vereinsjahr etablieren soll, organisiert von Catl. Dann natürlich der Start der Saison mit der Faschingseröffnung und einem tollen Prinzenpaar mit Juliane und Daniel. Später folgte der FGU-Stammtisch inkl. Weihnachtsfeier, hier bedankte sich Daniel bei Verena für die Organisation und Dichten, aber auch bei Nathalie fürs Dichten und Daniel Holzhacker als Nikolaus und bei Patrick als Krampus. Auch der Kinderfasching beim Schurm inkl. Auftritt unserer Tanzmäuse fand wieder statt sowie der Faschingsgottesdienst, bei der endlich auch die Fahnenweihe mit unserer Fahnenmutter Dani und Fahnenjunker Patrick stattfand. Daniel bedankte sich bei Matthias und Fabian für den tollen Rahmen und die Organisation des Gottesdienstes.

Folgende Auftritte fanden in der letztjährigen Saison statt:

Kindergarde: Kinderfasching Gasthaus Toni Schaibing, Kindergarten Untergriesbach, Ringen, Sporttage SVU

Teeniegarde: Ringen, Teeniegardetreffen Haag, Frauenbundkranzl Lanz (mit den Ratschweibern)

Prinzengarde überwiegend mit unserem Prinzenpaar: Ringen, Showgardetreffen Thyrnau, Rathausstürmung, WüdererBall Trachtenverein, Skihaserlball Skiclub Jochenstein, Faschingskranzl GH Schurm, Sägewerk, Sparkasse Untergriesbach

Männergarde: Nach langem Warten endlich Auftritt beim Kaffeekranzl in Thurnreuth

Während der 5. Jahreszeit besuchte die FGU die Bunten Abende in Germansdorf und Haag und nahm auch bei den Faschingsumzügen in Büchlberg, zum zweiten Mal in Thyrnau, am Rosenmontag in Wegscheid teil und zum überhaupt ersten Mal in Hauzenberg und Haag, hier löste der Präse das Versprechen ein, die Teeniegarde mit kompletter Mannschaft zu unterstützen. Außerdem Teilnahme beim Faschingszug in Oberzell, wobei sich da die Leute auf Thyrnau/ Oberzell aufgeteilt haben. Hier sprach der Präse auch ein großes Danke an unsere Tanzmäuse mit ihren Mamas für die tolle Beteiligung und die schöne Einkehr in der Töpferschänke danach aus. Danke ebenso an den mittlerweile gut integrierten Präsewagen-Fahrer Jonas Obermüller, der die FGU sicher durch alle Züge gebracht hat. Ein weiterer Dank galt an dieser Stelle auch dem Landrefugium Obermüller für die finanzielle Unterstützung sämtlicher Fahrten. Anschließend kam der Präsident auf den Faschingsendspurt zu sprechen. Nennenswert waren hier wieder unsere Bunte Abende 2025, die wieder mit acht Veranstaltungen bestritten wurden. Diesmal mit Bunten Nachmittag an einem Samstag. Die Veranstaltungen waren erneut komplett ausverkauft und es gab großes Lob und viel Begeisterung von allen Seiten. Als Highlight zu nennen war die LVO-Auszeichnung für Isolde und Robert. Beim Zusatztermin Bunter Abend war es aus vielen unterschiedlichen Gründen nötig, dass der Präse hier sehr kurzfristig entscheiden musste. Er entschuldigte sich dabei bei jedem, der sich hier überrumpelt fühlte und bedankte sich bei allen, die ohne großes Zögern zusagten. Dies war für ihn allerdings der entscheidende Zeitpunkt Regeln beim diesjährigen Kartenvorverkauf einzuführen (die er im Übrigen schon die letzten Jahre immer wieder angesprochen hatte). Diese Regeln stehen in einem völlig neuen Konzept nun fest und der Präsident vermutet, dass die ein oder andere auch nicht jedem Mitglied gefällt, vor allem aber nicht jedem Verein und nicht jeder Faschingsgesellschaft. Er erläuterte weiterhin, dass es sein kann, dass nächstes Jahr nochmal nachjustiert werden muss, aber nur so kann man der Fairness wieder mehr Gewicht geben und der Präse selbst steht hinter diesem Konzept zu 100%. Dass es bei jedem System Vor- aber auch Nachteile gibt, davon können die Theaterspieler vom Trachtenverein ein Lied singen, da konnte man anrufen und auch hier war nicht alles einfach. Mitgemacht bei der neuen Konzepterstellung haben Daniel Holzhacker, Patrick Scharrer, Eva Greindl, die im Verein für Sitzplatzplanung und Einlass zuständig sind, Lisa Holzhacker und Daniel Hartl. Der Präsident bedankte sich dafür bei allen Mitwirkenden, ehe er das Gespräch auf die Faschingszeitung lenkte, welche mit 56 Seiten ein neuer Rekord und voller Erfolg war.

Der diesjährige Faschingszug war der längste Faschingszug der Vereinsgeschichte mit 71 Gruppierungen. Der Präsident bedankte sich bei den Feuerwehren, der Polizei und der Gemeinde. Vereinsintern bedankte er sich bei Mühna für die Orga als Zuständiger für die Anmeldung der Gruppen, Zugaufstellung und Einteilung, es waren sehr viele Wagen und Fußgruppen.



27.06.2025, 19:00 Uhr, Gasthaus Lanz

Beim Untergriesbacher Faschingszug wurde durch Sebastian Summer gefilmt und Tobias Stangl hat Fotos gemacht. Zusammengeschnitten wird alles von Kaja. Auch das Partyzelt war ein sehr gelungener Endspurt bei Traumwetter und das Komitee hat die Kappen nach einem tollen Verlauf stolz um Mitternacht wieder abgelegt. Der Präse erläuterte, dass diesmal bei der Organisation im Vorfeld noch eine Schippe draufgelegt wurde. Vor allem die Aufgabeneinteilung bei Zug und Zelt und die Zugaufstellung wurden vorab durch ihn, Niklas Rott, Mühna, Winfried und Daniel Holz hacker unter die Lupe genommen und Bestimmtes angepasst. Bei zwei festen Zuständigen, die Daniel für den Aufbau von Zug und Zelt benannt hat, mit Daniel Holz hacker und Winfried Hanel, liefen die Fäden zusammen und so war eine enge Abstimmung während der laufenden Veranstaltung am Faschingsdienstag möglich. Der Präse bedankte sich dafür nochmals. Außerdem waren einige Treffen und viele Gespräche vorab u.a. mit Jugendamt, Feuerwehr und Gemeinde sowie enge Abstimmung mit Bauhof möglich und nötig. Hier bedankte sich der Präse stellvertretend bei Hermann für die Zusammenarbeit, aber auch an 2. Vorstand Mühna und 2. Kommandanten Juge für die Unterstützung der Feuerwehr Untergriesbach.

Am letzten Faschingstag, dem Faschingsdienstag, ist mit Problemen bei der Umfahrung, einem riesen Stau beim Ortseingang kommend aus Oberzell und Stromausfall am P1 viel los gewesen. Das konnte u.a. nur deshalb kompensiert werden, da die Vorbereitungen so perfekt und professionell waren, Glück dazu kam und Flore Kinateder uns wieder mal einen Bären dienst erwiesen hat, was v.a. das Thema „Stromausfall“ betroffen hat.

Der Präsident erläuterte, dass es ja für alle Helfer schon kostenloses Essen oder/und kostenlose Getränke gegeben hat. Bei der Generalversammlung gab es als weitere Wertschätzung nochmal zwei Freigetranke und er stellt später noch ein paar Goßmaßn in den Saal. Dank galt auch dem Gasthaus Lanz, dass Isolde die Vereinsmitglieder mit 50 Liter Freibier zusätzlich unterstützt.

Zu guter Letzt erwähnte der Präsident, dass der Presseartikel der PNP zum Faschingszug die Entwicklung der FGU am besten zeigt: 2023 mit 40 Gruppierungen, 2024 mit 52 Gruppierungen und heuer 71 Gruppierungen. Der Präsident ist überzeugt davon, dass der Verein „irgendwas“ sehr gut macht und er sagt, dass es viele Kleinigkeiten sind, die die Mitglieder als FGU ausmachen. Und zu diesen vielen Kleinigkeiten gehören alle von Klein bis Groß dazu und dafür sprach der Präsident nochmals ein großes Danke an alle aus.

Der Präse erzählte noch, dass direkt nach Faschingsende eine Nachbesprechung mit einer tollen Beteiligung stattfand, wo die wenigen Punkte, die noch feinjustiert werden können, festgehalten wurden, damit auch der nächste Faschingsdienstag wieder ein voller Erfolg wird.

Apropos nächster Faschingsdienstag, da gab der Präsident noch einen Ausblick in die Faschingssaison 2025/2026, wo der Aschermittwoch bereits am 18.2. stattfindet, aber schlimmer noch in der Faschingssaison 2026/2027, hier ist der Aschermittwoch am 10.2. Dies ist übrigens auch der Grund, warum die FGU am Showgardetreffen in Thyrnau nicht teilnehmen kann. Mit einer Generalprobe für die BA am 4.1. gehen einfach die Tage/ Wochenenden aus. Zum Schluss berichtete der Präsident noch Sonstiges aus dem Vereinsleben. Die Vereinsplaner-App ist noch im Wartemodus, da auch der LVO eine Vereins-App plant; bei den Scheinen für Vereine bei REWE ist die Erfassung der Scheine noch bis 6.7. möglich. Außerdem hat die FGU jetzt einen TikTok-Account, hier bedankte sich Daniel bei Eva Greindl, Janine Jell und Lena Kinateder. Eva Greindl hat uns außerdem für den SocialMediaAward, gefördert durch „Bayerisches Staatsministerium für Digitales“, beworben. Nun folgte ein kurzer Rückblick der letzten Wochen seit Saisonende. Zuerst folgte ein Einblick in die Garden, in denen die FGU seit langem wieder einen der größeren Umbrüche verkraften muss. Der Präsident startete mit der Prinzen garde, hier sind es aktuell neun Mädels. Die Prinzen garde verlassen haben fünf Mädels, sodass noch sechs Tänzerinnen aus dem alten Team übrig sind. Hier hat der Präsident ein lachendes und ein weinendes Auge. Das Lachende wegen den Aufsteigern der Teeniegarde mit Marie Kinateder und extern ihre Schwester Carina Kinateder, außerdem Lilly Ritzer, die nach längerer Pause im Showtanz mitmacht. Das Weinende, weil



27.06.2025, 19:00 Uhr, Gasthaus Lanz

die Prinzensgarde folgende Mädels verlassen: Verena Jellbauer, die gleichzeitig Gardemajorin war, Sabrina Endl, Eva Greindl, Johanna Gell und Milena Kronawitter. Die neuen Gardemajorinnen wurden mit Janine Jell und stellvertretend Lena Kinateder bereits neu besetzt. Da die Prinzensgarde allerdings noch ein bis zwei Tänzerinnen sucht und im Verwandten-/Bekanntenkreis niemand gefunden werden konnte, wurde letzte Woche ein öffentlicher Aufruf gestartet, worauf sich vier Mädels gemeldet haben, das Auswahlverfahren läuft.

Die Teeniegarde ist 14 Mädels stark, der freie Platz wurde mit Lena Unfried aufgefüllt. Die beiden Gardemajorinnen Kimberly Pilsl & Lea Preis haben eine Gardetanzgrundschulung absolviert. Die Kindergarde ist ebenfalls 14 Mädels stark und hatte durch die Aufsteigerin Lena Unfried einen freien Platz, der extern mit Emilia Krinninger besetzt werden konnte. Weiterhin ist allerdings eine lange Warteliste vorhanden, bei der wir die 30er Marke bereits geknackt haben. Bei den Funkenmariechen bleibt Beständigkeit mit Elisa Krenn und Madlen Pilsl. Die Tanzmäuse sind aktuell 12 Mädels, diese haben neue Shirts, die das erste Mal beim Volksfest präsentiert werden. Bei der Männergarde sind es aktuell zwei Männer. Der Präsident erläuterte aufgrund seines letzten Bausteines zum Betriebswirt musste er sich aus der Männergarde ausklinken. Er kommt am 20.12. zurück aus Landshut und dass die Generalprobe dann schon am 4.1. ist, macht für ihn Trainer und Tänzer unmöglich. Leider löste sich auch gleichzeitig das Trainerteam auf, denn auch bei Lisa und Marlen ist aufgrund diverser Gründe zum aktuellen Zeitpunkt Schluss. Leider schlossen sich dem auch Mühna, Eschi, Juge, Schuale und Max an und Patrick ist leider noch immer gehandicapt aufgrund eines Unfalls. Somit bleiben Obi und Maier Andi, die händeringend Trainer und Tänzer suchen. Ein paar Kandidaten wurden bereits ins Auge gefasst und Obi würde mit Unterstützung auch die Trainings übernehmen. Dann kam der Präse noch auf den Trainerstab zu sprechen und konnte von allen nur einen überragenden, fantastischen Job bestätigen.

Die Tanzmäuse werden trainiert durch Daniela Jellbauer und Tanja Haidinger. Die Prinzensgarde wird trainiert von Sabrina Endl & Nathalie Schmöllner. Bei der Teeniegarde war der anfängliche Test mehr als erfolgreich, nämlich Training aus den eigenen Reihen mit Pia Gell, Annalena Kasberger, Lea Preis und Kimberly Pilsl, Unterstützung Nathalie und ehemaligen Prinzensgardetänzerinnen Verena, Susi und Lena. Bei der Kindergarde herrscht Beständigkeit durch Trainerin Sophia Rott mit Betreuerin Lena Weishäupl, Trainingsstart ist hier im August. Bei den Funkenmariechen gibt es eine Änderung, diese werden nicht mehr durch Katharina Fesl trainiert, sie gibt nach 12 Jahren das Zepter an Sabrina Endl weiter. Weiterhin bedankte sich Daniel bei den Räumen zum Trainieren, Danke an Feuerwehrhaus UGB, Schule Schaibing, Kindergarten Untergriesbach und das Jugendheim. Unser Prinzenpaar wird weiterhin von Daniela Bumberger und Kornelia Waldbauer trainiert. Hier richtete der Präsident einen Appell an die Mitglieder, da die FGU noch immer auf der Suche nach einem Prinzenpaar ist, sollen die Mitglieder sich bei der Vorstandschaft melden, wenn sie Vorschläge dafür haben.

Dann folgte noch eine Überraschung für die kommende Saison. Der Präsident hatte schon lange den Traum eines Kinderprinzenpaares im Hinterkopf und auch die Vorstandschaft war vor Kurzem der Meinung, dass dieses in unserer FGU-Familie noch fehlt. Und ein solches steht bereits in den Startlöchern, natürlich gleiche Regeln wie beim großen Prinzenpaar, die Namen gibts erst ab 11.11. Betreuung hierfür übernimmt Janine Jell und Eva Greindl, bei denen sich Daniel ebenfalls bedankte.

Zu guter Letzt bedankte sich der Präsident bei seinen Kollegen im Vorstand für die gute und erneut erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit neuerdings zehn Mitgliedern im Vorstand werden die Abstimmungen und Organisationen natürlich mehr, die Diskussionen erweitert. Sitzungen dauerten lange, es wurde auch mal lauter, aber das ist Vereinsarbeit, wie Daniel sie richtig findet, anstatt dauerndes Abnicken. Im Anschluss richtete der Präsident noch persönliche Worte an jeden Einzelnen aus dem Vorstand, was ihm spontan zu ihnen einfiel.

Der erste Dank galt den Beisitzern: Lena war die Möglichmacherin des Kindertheaters; Dany übernahm die Organisation des LVO-Prinzensgardetreffens, Winfried war der perfekte Kümmerer beim Partyzelt; Mühna war zuständig für die Aufstellung eines überragenden Faschingszuges. Weiterhin bedankte er sich bei Matthias und Fabian für eine sehr würdige Fahnenweihe und einem passend gestalteten Faschingsgottesdienst,



27.06.2025, 19:00 Uhr, Gasthaus Lanz

bei Stephy für ihre Vereinsarbeit trotz doppelter Mama-Funktion, außerdem großer Verlass bei den finanziellen FGU-Dingen und auch bei der Bereinigung des Mitgliederportals war sie eine große Hilfe. Der Präsident bedankte sich auch bei Verena für so vieles, was bei der Generalversammlung den Rahmen sprengen würde, aber letzte Saison besonders für ihr Wirken zusätzlich zu allen anderen Aufgaben als Gardemajorin und überreichte ihr einen Blumenstrauß. Und last but not least bedankte sich der Präsident auch bei Lisa, die mittlerweile ein Jahr als Vizepräsidentin tätig ist. Die Zusammenarbeit mit ihr ist sehr wertvoll und bereichernd und gefällt ihm sehr gut; weshalb er froh ist, sie um den Vize-Job gefragt zu haben. Daniel schloss seinen Bericht mit einem Verweis auf die letztjährige Drohnenaufnahme von Flore und zeigte den anwesenden Mitgliedern abschließend noch das Imagevideo vom diesjährigen Faschingsdienstag, geschnitten von Kaja.

4 Bericht des Kassiers

Anschließend berichtete Matthias Pöppel über die Zahlen vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024. Für 2024 wurde ein Gewinn in Höhe von 345,93 € erwirtschaftet. In der Barkasse sind 2.505,98 €, bei der Sparkasse auf dem Tagesgeldkonto 12.148,13 € und auf dem Girokonto 2.149,92 €. Ergibt in Summe 16.804,03 €. Matthias wies auch darauf hin, dass wir weiterhin umsatzsteuerpflichtig sind. Er braucht deshalb die Belege im Original oder Scan, es muss aber unbedingt die Umsatzsteuer ersichtlich sein. Danach kam der Kassier auf den Antrag der Kostenübernahme (z. B. Buskosten bei Faschingszügen) zu sprechen und erläuterte, dass die Mitgliedsbeiträge eh fast eins zu eins an die Mitglieder zurückgegeben werden. Außerdem würde man die Grenzen der Zuwendungen für Gemeinnützigkeit überschreiten. Er meinte, wenn dann bräuchte der Verein einen anderen Kassier, der dies erlauben würde, er wird aber auch zur nächsten Wahl wieder antreten. Matthias erzählte anschließend noch was zum Thema GEMA. Nämlich gibt es eine GEMA-Beauftragten-Pauschale bei der alle Trainings und Auftritte abgedeckt sind. Denn eigentlich würde die GEMA 1.800,00 € nur für die Bunten Abende kosten, allerdings durch unsere Mitgliedschaft beim LVO nur 200,00 € inkl. unserer Aftershowparty.

5 Bericht der Kassenprüfer

Daniel Holzacker und Carolin Stoiber haben die Kasse der FGU geprüft und wieder eine hervorragende Arbeit attestiert. Wir haben eine vorbildliche Kassenführung, die sehr übersichtlich ist. Großes Lob hierbei an Matthias und Stephy.

6 Entlastung der Vorstandschaft

Nach den Ausführungen von Daniel Holzacker bat Carolin Stoiber die Mitgliederversammlung zuerst um die Entlastung der Kassiere, bei der alle wahlberechtigten, anwesenden Mitglieder mit JA stimmten, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen. Danach bat sie die Versammlung um die Entlastung der restlichen Vorstandschaft, bei der alle wahlberechtigten, anwesenden Mitglieder mit JA stimmten, 0 NEIN-Stimmen und 0 Enthaltungen.

7 Grußworte

Die Grußworte seitens der Gemeinde übernahm der erste Bürgermeister Hermann Duschl. Er begrüßte allen voran die Fahnenmutter Daniela Feuchtner, den Präsidenten Daniel und Matthias als Gemeinderats-Kollegen. Ein besonderer Gruß galt Michael Meisinger als Präsident vom LVO sowie Alfred Klär, als Hermann's Nachbarn. Hermann startete kurz mit einem Vergleich in seine Rede. Nämlich, wenn's zu Hause bei jemanden „drunter und drüber“ geht, sagt man sprichwörtlich „die ham ja a ganzes Jahr an Fasching dahoam“ Das heißt man hat



27.06.2025, 19:00 Uhr, Gasthaus Lanz

alles nicht ganz im Griff. Bei der FGU ist auch ein ganzes Jahr Fasching, allerdings kann man da laut dem Bürgermeister den „ironischen Unterton“ weglassen. Ihm fiel zu der FGU nur sehr viel Lob ein und er versuchte den ein oder anderen Punkt zu finden, wo er den Verein tadeln könnte, doch nicht mal über den Zustand der Straße am Tag nach dem Faschingsdienstag konnte er schimpfen, auch das gehört dazu. Woanders zählt das es erst beim Auftritt direkt Applaus für die einzelnen Gruppierungen gibt, da aber bei der FGU das ganze Jahr über Fasching präsent ist, gibt es auch jetzt schon einen großen Applaus für den Präse inkl. seiner Mannschaft, bei denen alles zusammenläuft. Die FGU ist die Visitenkarte für die Gemeinde, auf die der Bürgermeister sehr stolz ist. Er ging anschließend auf die Nachrichten ein, wo zurzeit viel von einem sogenannten „Investitionsbooster“ für das Land gesprochen wird. Er findet allerdings solche Vereine wie die FGU viel wichtiger und wertvoller, da diese ein sogenannter „Stimmungsbooster“ sind. Großes Lob dafür von der Gemeinde, der Verein ist unbezahlbar. Er ging auch noch darauf ein, wieviel Geld in alle Richtungen fließt, da könne sich so mancher Verein eine Scheibe abschneiden. Er schloss mit den Worten, dass er selbst leider nicht als Prinz zur Verfügung stehen würde, dass sich allerdings ein paar „gschickte“ Leid im Rathaus befinden zum Beispiel Daniel Holzacker, den er dafür natürlich auch freistellen würde. Er wünschte der FGU noch viel Erfolg weiterhin und bedankte sich für deren Engagement.

Daniel bedankte sich daraufhin bei Hermann für seine Worte und den „Motivationsbooster“ und bestätigte, dass die Zusammenarbeit mit der Gemeinde ein nicht zu vergessener Faktor ist.

8 Vorschlag auf Ernennung eines Ehrenpräsidenten

Bevor die Versammlung nun zu Tagesordnungspunkt 8 übergang, wollte der Präsident noch in der FGU-Historie ein wenig zurückschauen. Wie bereits vorher bei der Protokollverlesung berichtet, wurde letztes Jahr bei der Generalversammlung mit Hilfe der Mitglieder eine Satzungsänderung zur Einführung einer Ehrenstruktur beschlossen.

Dies hat der Präsident nochmal kurz zusammengefasst:

Die Ernennung des Ehrenpräsidenten erfolgt mit Vorschlag durch die Vorstandschaft und Wahl der Mitgliederversammlung per Handzeichen. Die Ernennung des Ehrenmitglieds ist eine direkte Ernennung durch die Wahl innerhalb der Vorstandschaft. Der Präsident erläuterte, dass die Planungen und Vorbereitungen dazu bereits seit Herbst 2023 laufen und dies zeigen soll, dass die Vorstandschaft diese Ehrenstruktur nicht durch kurze Diskussion und die gleichfolgenden Entscheidungen nicht aus dem Bauch heraus getroffen haben. In sehr vielen Sitzungen wurde dieses Thema behandelt und auch kontrovers diskutiert, aber über allem stand: Der Verein, die Faschingsgesellschaft Untergriesbach. Und da auch dem Präse persönlich der Blick zurück zu den Vereinswurzeln immer wichtig war und ist, hat die Vorstandschaft einstimmig entschieden, den ehemaligen Präsidenten, die seit ihrem Wirken immer noch Mitglied im Verein sind, als erste Personen überhaupt, die Auszeichnung zum Ehrenmitglied verleihen zu wollen.

Angefangen hat der Präse rückwärts in der Historie, mit unserem siebten Präsidenten Albert Gell.

Leider konnte Albert nicht an der Generalversammlung teilnehmen, da er ausgerechnet diese Woche in Südtirol war, aber er bestellte schöne Grüße an alle anwesenden Mitglieder. Er hat sich zudem über die Ehrerweisung sehr gefreut, als Daniel ihn informierte. Die Urkunde und das Ehrenkreuz überreicht ihm der Präse demnächst persönlich. Anschließend zeigte er ein Archivfoto: Präse Albert umringt von seiner damaligen Prinzengarde mit drauf ist unter anderem auch Bumberger Daniela. Weiter ging es mit dem dienstältesten Mitglied, dem fünften Präsidenten der Vereinsgeschichte: Reinhold Skalitzky. Dazu zeigte der Präse ein gemeinsames Bild von ihm und Reinhold. Dieses gemeinsame Bild entstand am Faschingsdienstag beim Lanz, den 10.2.2016, das werden kommende Saison schon wieder zehn Jahre und Daniel war es eine große Ehre, Reinhold's Präsekappe tragen zu dürfen.



27.06.2025, 19:00 Uhr, Gasthaus Lanz

Reinhold war Präse in der Hochzeit der Faschingsbälle, unterwegs mit Prinzensgarde und seinem Elferrat. An einem Abend wurden dabei so viele Bälle besucht, dass am Ende einer langen Nacht das Auto voller Schnee vom Ein- und Aussteigen war. Letzte Station in der man dann „hängen blieb“ war die Disco in Riedl. Der Präsident bedankte sich bei Reinhold für sein Engagement und seine Mitgliedschaft bis heute und verlas und übergab ihm seine Urkunde und das Ehrenkreuz am Bande in Silber. Er erläuterte noch kurz die Bedeutung „In Treue fest mit Eichenblatt“ auf den Ehrenkreuzen: Ein Eichenblatt auf einem Ehrenkreuz symbolisiert traditionell besondere Tapferkeit, Standhaftigkeit, Stärke oder auch besondere Verdienste. Das Eichenblatt an sich ist zudem Zeichen einer herausragenden zusätzlichen Leistung oder einer besonderen Ehrung über das normale Maß hinaus. Ein solches Mitglied hat sich deshalb in außergewöhnlichem Maße um den Verein verdient gemacht - über viele Jahre hinweg, mit großem Engagement. Deshalb wurden auch zwei Eichen bei der Baumpflanz-Challenge in Tiktok gepflanzt. Zusätzlich zum Ehrenkreuz erhielten die geehrten auch eine besondere Urkunde, die der Präsident extra für die Generalversammlung gestaltet hat und die diesen heutigen, besonderen Tag lange in Erinnerung halten soll.

Angefangen mit dem Dienstältesten, wollte der Präse diese Ehrung der Ehrenmitglieder mit dem Präsidenten abschließen, der als jüngster Präse bis dato in die Vereinsgeschichte eingeht, dem zweiten Präsidenten, Hans Merl. Dieser startete seine FGU-Karriere mit 22 Jahren als Nachfolger des Gründungspräsidenten Alois Grill. Daniel ging anschließend auf eine Anekdote ein und zeigte ein Bild, das auf ewig mit Hans verbunden ist - möglicher Titel dazu „Die Anklagebank“. Hans selbst war zu dieser Zeit zwar nicht mehr Präse, aber die FGU wurde wegen einer sehr zweideutigen Geschichte in der Faschingszeitung vor Gericht gezerrt. Sein Einstieg in die FGU war in der Saison 1973/1974 mit der Faschingszeitung, 1975/1976 war er Vize unter dem Gründungspräsidenten, 1977-1979 war er Präse mit Kappensitzungen im altherwürdigen Sommerkeller, der seit ca. zwei Jahren selbst aufgrund Abriss Geschichte ist. Hans bedankte sich sehr für die Auszeichnung und erzählte anschließend selbst ein paar Anekdoten aus seiner Amtszeit und überreichte Daniel eine Sammlung an Artikeln/Abzeichen/Orden aus vergangenen Zeiten. Daniel selbst hat als Zeugen dieser vergangenen Zeit ebenfalls einen Presseartikel aus vergangenen FGU-Zeiten aus 1982 mitgebracht. Auf dem Bild des Presseartikels zu sehen war Präsident Reinhold Skalitzky mit Ehrenpräsidenten und Gründer der FGU Alois Grill sowie dem Elferrat und vielen weiteren FGUern. Auch namentlich genannt und bei dieser Kappensitzung mit einem Orden ausgezeichnet sind viele weitere Untergriesbacher Größen im Artikel zu lesen. Dieser Artikel und auch ein Foto aus vergangenen Zeiten, auf dem man sieht, dass auch früher sehr lustig zugeht und auch hier die Kappen schon mal verkehrt aufgesetzt wurden, wurde rumgereicht. Anschließend folgte der Vorschlag auf Ernennung eines Ehrenpräsidenten

Nach Christian Rott als Präsidenten und der Wahl von Michael Meisinger zum FGU- Präse tat sich sehr viel im Verein. Erste wichtige Strukturen wurden geschaffen, unter anderem, dass die Faschingsgesellschaft nun als e.V., als eingetragener Verein, umfunktioniert wurde. Nicht nur, dass das in der Außenwirkung ein wichtiger und positiver Schritt war, auch das Vereinsvermögen wurde hiermit geschützt, Struktur und Transparenz hielten Einzug und der Verein wurde vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt, was ebenfalls einige Vorteile brachte. Aufgrund dieser Tatsache und diesem wichtigen Meilenstein im Verein, sah die Vorstandschaft die Eintragung zum e.V. als Maßstab ab hier Ehrenpräsidenschaften verleihen zu wollen.

Deshalb schlug die Vorstandschaft einstimmig vor, Michael Meisinger zum Ehrenpräsidenten zu ernennen. Daniel übergab Hermann Duschl kurz die Wahlleitung und der Vorschlag wurde von allen anwesenden Mitgliedern mit „Ja“ angenommen, 0 x Enthaltung 0 x Nein Stimmen. Mike nahm die Wahl sehr gerne an und Daniel gratulierte Mike somit offiziell zur Ernennung zum Ehrenpräsidenten der FGU und überreichte ihm festlich seine Urkunde und las diese vor. Ebenso überreichte er ihm das Ehrenkreuz am Bande in Gold. Anschließend berichtete der Präse noch in ein paar Worten über den Ehrenpräsidenten. Dieser war Präsident von 2011-2018.



27.06.2025, 19:00 Uhr, Gasthaus Lanz

Daniel bedankte sich für seinen Einsatz und sein großes Engagement für die FGU. Er wüsste nicht, wo der Verein und alle heute stehen würden, wenn er nicht gewesen wäre. Und viele seiner Wegbegleiter und Mitstreiter aus seiner Präse-Zeit sind noch immer sehr aktiv an Board und einige sogar in führenden Positionen, was ihn sehr stolz machen kann. Anschließend nannte Daniel noch ein paar Highlights aus seinem Wirken, die unbedingt genannt werden mussten:

- Großer interner Umbruch und Aufstellung einer intakten und leistungsstarken Vorstandschaft 2011
- Installieren einer repräsentativen Prinzengarde und Kauf der Gardegewänder vorab auf eigene Kosten, da die Vereinskasse mehr als leer war
- Idee einer Hofstaatgarde zum 55-jährigen Jubiläum mit ehemaligen Gardetänzerinnen
- Die Anfänge der Bunten Abende initiiert und mit vollem Einsatz in verschiedensten Rollen begleitet und unterstützt.... und viele weitere Errungenschaften, die sprichwörtlich auf seine Kappe, Präsekappe, gehen.

Auch der Ehrenpräsident erzählte noch ein paar Anekdoten aus seinem Wirken und bedankte sich für die hochkarätige Auszeichnung wie auch bei seiner damaligen Vorstandschaft, ohne die dies alles nichts geworden wäre. Er bedankte sich generell bei allen Vorstandschaftsmitgliedern und Helfern im Hintergrund, ohne die einiges nicht möglich wäre. Fasching ist Brauchtum und Kultur und funktioniert gut in Untergriesbach. Des Weiteren bedankte er sich bei Daniel, dass es so gut weitergeführt wird und weiterhin ein toller Fasching stattfindet. Der trotz Krieg und aller schlimmen Weltgeschehnissen die Bevölkerung kurzzeitig alle Sorgen vergessen lässt. Daniel erwähnte auch nochmal, dass als Präse in so einem großen Verein nicht immer alles einfach ist. Als erster Ansprechpartner steht man immer im Fokus und Mittelpunkt und muss viele Kompromisse aber auch Entscheidungen treffen. Auch in Mike's Amtszeit gab es herausfordernde Zeiten, die er gemeinsam mit dem Verein gemeistert hat und Daniel überreichte ihm deshalb noch ein ganz besonderes Geschenk ein gesticktes Bild, ebenfalls von ihm selbst entworfen. Hier soll er seine Amtszeit in besonderer Erinnerung behalten und bei einem schlechten Tag an die schönen Zeiten denken. Ehe der Präsident seine Rede mit einer erneuten Gratulation an alle gerade geehrten Mitglieder beendete, brachte Matthias noch eine kurze Anekdote zum geschenkten, gestickten Bild an den Ehrenpräsidenten, nämlich: „des war fei gscheid teuer“

9 Wünsche und Anträge

Hans brachte den Antrag vor, dass es der Wunsch von vielen Leuten beim Faschingszug war, die Beschallung zu verbessern, ab der Raiffeisenbank hat man leider nichts mehr gehört. Winfried erläuterte, dass das auch der Anlage geschuldet ist, die kaputt gegangen ist. Es werden sich aber Gedanken gemacht, wie man dieses Problem verbessern könne. Auch Sabrina Endl hatte einen Antrag bezüglich Technik und zwar ist beim Bunten Abend immer eine Box schlechter, die rauscht und „zerstört“ somit die Lieder der Garde. Ihr Antrag umfasst eine neue Box für den Saal bzw. eigene Technik, nicht vom Gasthaus Lang. Winfried kam auch noch kurz auf die Technik zu sprechen und hatte den Wunsch, man soll versuchen sich beim Outfitwechsel langsam umzuziehen wegen der Kabel der teuren Mikrofone. Matthias beendete mit ein paar Worten an seine zweite Kassiererin Stephy und schloss sich Daniel an, dass er schon so lange in der Vorstandschaft ist und es freilich immer wieder ein paar kleine Streitigkeiten gibt. Es funktioniert nur so gut als erster Kassier, da er mit Stephy ein gutes Team ist und sie sich auch viel um sämtliche Belange kümmert. Er bedankte sich dafür bei ihr.

Anschließend gab Daniel einen Ausblick in die kommenden Monate bezüglich Veranstaltungen:

Er hofft auf große Beteiligung bei den Heimattagen vor allem beim Festzug und auch beim Kirchenzug, da die FGU hier mit der neuen Vereinsfahne einziehen wird. Aus diversen Gründen hat sich die Vorstandschaft gegen eine Beteiligung bei den Heimattagen mit einem eigenen Stand entschieden. Isolde veranstaltet eine Holzolympiade am Samstag und würde sich freuen, wenn sich noch ein paar Mitspieler finden würden. Beim FGU-Ausflug in die Flachau sind noch Plätze frei. Hier bedankte sich Daniel bei Catl für die Organisation.



27.06.2025, 19:00 Uhr, Gasthaus Lanz

Marko Sexlinger vom Patenverein hat die FGU zu einer Grillfeier am 20. September 2025 eingeladen, hier wird noch eine Umfrage in die Gruppe gestellt. Zu guter Letzt lüftete Daniel das Geheimnis um das Thema der Bunten Abende 2026: „Es war einmal (...) ein Fasching wie im zauberhaften Märchenbuch.“ Hier bittet der Präsident darum, sich bei Themenwünsche an ihn oder Lisa zu wenden und bezüglich Musik und Lieder an Winfried.

10 Beschließen der Generalversammlung

Die Generalversammlung wurde um 21:40 Uhr durch Präsident Daniel Hartl beschlossen. Er bedankte sich bei den Mitgliedern für ihr Kommen und die Beteiligung bei dieser besonderen Generalversammlung und blickte voller Vorfreude in die neue Saison. Er bedankte sich nochmals bei den fleißigen Helfern und wünschte diesen sowie den geehrten Mitgliedern noch einen schönen Abend. Im Anschluss an die Generalversammlung wurde noch ein Foto mit der Vorstandschaft und den geehrten Mitgliedern gemacht.

Gemäß § 13 V unserer Vereinssatzung ist das angefertigte Protokoll vom 1. Präsidenten und dem 1. Schriftführer zu unterzeichnen.


Daniel Hartl (1. Präsident)


Verena Jellbauer (1. Schriftführerin)